

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/041(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 09.04.2008	Beimszimmer	17:00Uhr	19:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2008

- 4 Teilnahme einer Mitarbeiterin des Amtes 13 an Ausschusssitzungen für Fragen zu "mandatos"
BE: Amt 13, Frau Ignatuschtschenko

- 5 Informationen

- 5.1 Verbesserung der Pflegequalität in der LH Magdeburg
BE: V/02, Amt 50
Vorlage: I0065/08

- 5.2 Dokumentation "Magdeburger Bündnis für Familie" 2007
BE: Frau Thäger, Kinderbeauftragte
Vorlage: I0076/08

- 5.3 Familien in Magdeburg
BE: Frau Thäger, Kinderbeauftragte
Vorlage: I0078/08

- 6 Anträge

- 6.1 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
Vorlage: A0032/08

- 6.2 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
Vorlage: A0032/08/1

- 6.3 Ernährungssituation in Kitas und Schulen
BE: Amt 51
Vorlage: S0061/08

- 6.4 Ökologischer Mietspiegel für Magdeburg
Vorlage: A0020/08

- 6.5 Ökologischer Mietspiegel für Magdeburg
BE: FB 62
Vorlage: S0065/08

- 7 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Beratende Mitglieder

Stadträtin Birgit Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5 – 0 – 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2008

Es gibt seitens der Stadträte keine Einwände gegen die Niederschrift vom 12.03.2008.

5 – 0 – 0

Die Niederschrift vom 12.03.2008 wird einstimmig angenommen.

4. Teilnahme einer Mitarbeiterin des Amtes 13 an Ausschusssitzungen für Fragen zu "mandatos" BE: Amt 13, Frau Ignatuschtschenko

Frau Ignatuschtschenko vom Amt 13 und fragt nach Problemen, die die Stadträte derzeit im Umgang mit mandatos seit der Einführung haben. Anregungen der Stadträte werden aufgenommen.

5. Informationen

5.1. Verbesserung der Pflegequalität in der LH Magdeburg BE: V/02, Amt 50 Vorlage: I0065/08

Die I 0065/08 wird von Frau Bröcker eingebracht.

Hintergrund dieser Information ist die Schließung des APH „Am Luisengarten“. Die Verwaltung hat daraus Konsequenzen gezogen. In nächster Zeit wird durch Ausschreibung (intern und extern) eine Pflegefachkraft gesucht, die im Amt 50 als Ansprechpartner für Bürger und Angehörige von Pflegepersonen tätig sein soll. Beschwerden an die Heime direkt bzw. an den Träger wurden von vielen Bürgern oft nicht vorgetragen. Ein unabhängiger Mitarbeiter soll Abhilfe schaffen und Beschwerden aufnehmen. Auch Heimbewohner selbst können Beschwerden einlegen. Die Beschwerdestelle soll für Bewohner städtischer Heime sowie für Bewohner von Heimen in freier Trägerschaft Ansprechpartner sein.

Ein ähnliches Modell existiert in München, wo man gute Erfahrungen gemacht hat, um die Pflegequalität zu verbessern.

Auf die Frage von Stadtrat Boeck nach Qualitätsmanagement schlägt Frau Bröcker vor, Herrn Kamm, GF der Heime, einzuladen, um entsprechende Informationen zu erhalten. Stadtrat Bischoff weist darauf hin, dass voraussichtlich im nächsten Jahr beim Land ein Pflegestützpunkt eingerichtet werden soll. Frau Bröcker hofft auf die Möglichkeit, dass die kommunalen Strukturen für diesen Pflegestützpunkt genutzt werden können. Die I 0065/08 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Dokumentation "Magdeburger Bündnis für Familie" 2007
BE: Frau Thäger, Kinderbeauftragte
Vorlage: I0076/08

Die Kinderbeauftragte, Frau Thäger, erläutert die Information.

Die Information zeigt die Vielfalt der Aktivitäten, die im Jahr 2007 stattfanden. Hauptaufgabe war die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses, eine Familienkonferenz abzuhalten. Diese fand am 30.09.2007 in der Festung Mark statt. Auch die Befragung von Familien konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Viele Maßnahmen im Jahr 2007 sind in dieser Information aufgelistet (z.B. Wunschweihnachtsbaumaktion, Projekt Spielplatz Max-Otten-Str., die Erstellung des Familien-Wegweisers usw.).

Die I 0076/08 wurde zur Kenntnis genommen.

5.3. Familien in Magdeburg
BE: Frau Thäger, Kinderbeauftragte
Vorlage: I0078/08

Die Kinderbeauftragte, Frau Thäger, erläutert die Information.

Mit dieser Information wurde der Stadtratsbeschluss Nr. 739-25(IV)05 umgesetzt.

Wichtige Ergebnisse zu folgenden Themen wurden in dieser Information aufgelistet:

- Familienfreundlichkeit in der Stadt Magdeburg
- Familien und Wohnumfeld
- Familie und Beruf
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Zufriedenheit mit Kindereinrichtungen
- Familie und Bildung
- Familie und Gesundheit
- Bürgerschaftliches Engagement der Magdeburger Familien

Bei der Befragung von Familien wurden lt. Frau Thäger auch Großeltern befragt. Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei 37 Jahren.

Auf die Frage von Stadtrat Reichel, ob auch sorgenbehaftete Familien sich melden, antwortet Frau Thäger, dass ihr Büro für alle, die Rat und Unterstützung suchen, offen ist. Die Zusammenarbeit mit Ämtern ist gut und Hilfen werden jederzeit gegeben.

Stadtrat Giefers fragt, wie mit beiden Berichten in nächster Zeit umgegangen werden soll. So könnten evtl. Anträge durch die Politik gestellt werden, in erster Linie sieht er aber die Verantwortung der Verwaltung in der Pflicht, die Ergebnisse der Umfrage in Handlungsansätze für die Verwaltungsarbeit umzuwandeln.

Stadtrat Giefers bedankt sich bei Frau Thäger für die gemachten Ausführungen.

Die I0078/08 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

6.1. Ernährungssituation in Kitas und Schulen Vorlage: A0032/08

Der A 0032/08 wird eingebracht.

4 – 1 – 0

Der A 0032/08 wird vertagt, bis neue Erkenntnisse vorliegen

6.2. Ernährungssituation in Kitas und Schulen Vorlage: A0032/08/1

Der A 0032/08/1 wird eingebracht.

4 – 1 – 0

Der A 0032/08/1 wird vertagt, bis neue Erkenntnisse vorliegen.

6.3. Ernährungssituation in Kitas und Schulen BE: Amt 51 Vorlage: S0061/08

Die S 0061/08 wird von Frau Pawletko vom Jugendamt eingebracht.

Um den Antrag umfassend zu beantworten, müssen Daten erhoben werden und Beobachtungen konkret ausgewertet werden. Dies würde längere Zeit in Anspruch nehmen. Ein umfassender Bericht wird vom Jugendamt erarbeitet und den Stadträten zur Kenntnis gegeben.

Für die Beantwortung des Antrages wurden in 24 Einrichtungen Stichproben gemacht und Mitarbeiter befragt. Von den in den 24 Einrichtungen untergebrachten 2260 Kindern waren 116 ohne Mittagessen (ca. 4- 5 % der Kinder). Von den 116 Kindern waren 99 Kinder aufgrund finanzieller Verhältnisse ohne Mittagessen.

Recherchen haben ergeben, dass z.B. bei den Grundschulern ca. 68 % der Schüler am Essen teilnehmen, bei den Sekundarschülern sind dies dann ca. 6 %, in Förderschulen nehmen ca. 33 % am Essen teil und in den Gymnasien 23 %. Ein geliefertes Mittagessen kosten je nach Anbieter von 1,85 EUR bis 2,20 EUR. Stadtrat Giefers sieht hier die Schwierigkeit für die Kinder aus armen Familien, da Kindern im ALG-II-Bezug lediglich nur rund 2,55 EUR für alle Mahlzeiten eines Tages zur Verfügung stehen.

Stadtrat Bischoff fragt nach, ob das Projekt „Gesundes Frühstück in Kitas“ noch existiert? Frau Pawletko antwortet, dass die Kitas selbst entscheiden, wie die Essensversorgung der Kinder abläuft, die Verwaltung hat da keine Einfluss.

Weitere Fragen werden beantwortet.

Die S0061/08 wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Ökologischer Mietspiegel für Magdeburg Vorlage: A0020/08

Stadtrat Giefers erläutert den A 0020/08.

Stadtrat Giefers sieht nach dem Bericht des Landesrechnungshofes dringenden Handlungsbedarf. Zudem sieht er die Gefahr, dass die Kommune für manchen Wohnraum überbezahlte Mieten im Rahmen der Unterkunftskosten für ALG-II-Bezieher bezahlt. Hier wünscht er sich eine größere Differenzierung. Die Einbeziehung der energetischen Verbrauchswerte zur Senkung der

Betriebskosten durch objektiven Preisvergleich bei Neuankmietung hält er im Rahmen eines Mietspiegels für äußerst sinnvoll.

1 – 4 – 1

Der A 0020/08 wird mehrheitlich abgelehnt.

6.5. Ökologischer Mietspiegel für Magdeburg

BE: FB 62

Vorlage: S0065/08

Herr Neumann vom FB 62 stellt die Stellungnahme vor.

Der Landesrechnungshof hat in seiner Prüfung 2007 darauf hingewiesen, dass geprüft werden soll, einen Mietspiegel zu erarbeiten.

Die Erarbeitung eines Mietspiegels ist keine Pflichtaufgabe der Kommune.

Ein bereits Ende der 90-iger Jahre erarbeiteter Mietspiegel (Verhandlungsmietspiegel) wurde nie fortgeschrieben.

Ein Mietspiegel muss alle 2 Jahre angepasst werden und alle 4 Jahre neu aufgestellt werden. Die Kosten für die Erarbeitung (zunächst externe Erstellung) belaufen sich auf 50.000 bis 100.000 EUR. Bis Ende des Jahres 2008 könnte ein qualifizierter Mietspiegel erarbeitet werden. Die Anpassung nach 2 Jahren könnte dann mit eigenen Mitteln bei FB 62 angepasst werden.

In der anschließenden Diskussion wurde von den Stadträten das Für und Wider der Erstellung eines Mietspiegels beredet.

Stadtrat Giefers bedankt sich bei Herrn Neumann für die gemachten Ausführungen.

Die S 0065/08 wird zur Kenntnis genommen.

7. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"

BE: Stadtrat Dr. Reichel

In der Zeit seit dem Ausschuss am 12.03.2008 tagte der Arbeitskreis nicht.

8. Verschiedenes

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

gez. Evelyn Pietschmann

KathleenUniewski

Schriftführer/in

